"Nah dran" : starke Dokumentarliteratur : Lebensberichte von Jugendlichen, die es trotz allem schaffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **97 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-840575

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(...) als hätte sie ihr ganzes Laeben lang darauf gewartet, in diesem Augenblick an haargenau dieser Stelle aufzutauchen, die Arme hochzurecken und ihr fliegendes Baby zu fangen.»

Die Autorin erzählt, wie Patty und Jamie ihren Weg suchen, hinaus aus Gewalt und Angst, geradewegs in die Abgeschiedenheit und Sicherheit eines Wohnwagens, irgendwo «in der Pampa». Eindrücklich erzählt sie aus der Perspektive des Kindes, das stark körperlich, mit Emotionen und inneren Monologen auf das eben Erlebte und das neue Leben reagiert. Offensichtlich wird, dass Mutter und Sohn in der gleichen Angst gefangen sind, dass Patty nicht immer richtig auf die Nöte von Jamie reagieren kann, und doch versucht, ihm eine verlässliche Mutter zu sein. Die Lehrerin des Jungen schlägt mit einfühlvollem und realitätsbezogenem Handeln eine Brücke zur Welt, zum Alltag unter den Menschen, über die Jamie zurück in die Schule und seine Mutter zurück zur Arbeit finden. Als Van eines Tages vor dem Wohnwagen auftaucht, kann Patty den Mann souverän abweisen und das neue Territorium der kleinen Familie verteidigen. *gem*

Carolyn Coman: In sicherer Ferne. Verlag Sauerlände. 1999, 100 Seiten; ab 13 Jahre,. Fr. 19.80.

«Nah dran»: Starke Dokumentarliteratur

Lebensberichte von Jugendlichen, die es trotz allem schaffen

«Meine Mutter und ich wurden immer verrückter. Wir schlugen uns wegen Geld und Drogen. Kurz nach Silvester hat die Polizei uns aus dem Haus geholt. Drinnen herrschte ein riesiges Chaos: Die Möbel waren kaputt, die Wände voller Graffiti, die Heizung demoliert. Meine Mutter ist zu ihren Eltern zurückgegangen. Ich stand auf der Strasse. Da hat mich meine Freundin überredet ins Internat zu gehen ...» Ron (17)

Im Buch «Nah dran. Jugendliche nehmen ihr Leben in die Hand» stellt Szabinka Dudevsky junge Menschen vor, die schon früh – früher als andere – lernen mussten ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, um nicht «abzurutschen». Anhand von Interviews hat sie ihre Lebensgeschichten aufgeschrieben – offen, authentisch, ohne Mitleid erregen zu wollen. Es sind Geschichten von schlimmen Enttäuschungen, zugleich aber auch wahrhaft beeindruckende Zeugnisse von Mut und dem unbedingten Willen, nicht nur zu überleben, sondern auch weiterzukommen, für sich selbst und gemeinsam mit anderen.

Szabinka Dudevsky hat in Utrecht Pädagogik studiert, schreibt Drehbücher und hat längere Zeit mit Strassenkindern in Brasilien gelebt und über sie Porträts für das holländische Fernsehen gedreht. Das Buch richtet sich direkt an Jugendliche und Erwachsene. Die Lebensberichte eignen sich gut, um mit Jugendlichen Wege aus einer Krise zu diskutieren. Doch nicht alle darin vorgestellten Lebens- und Überlebensstrategien entsprechen den landläufigen Vorstellungen eines geordneten, geraden Weges in ein bürgerliches Leben. «Nah dran» fordert heraus – Jugendliche und Erwachsene. *pd/cab*

Nah dran. Jugendliche nehmen ihr Leben in die Hand. Von Szabinka Dudevsky, mit Fotos von Pieter Kers. 117 Seiten, gebunden. Verlag Sauerländer, 1999, Fr. 24.80.